

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschick-Kto. München 876 10 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, den 29. Januar 1966

Nummer 28

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Nieselreg
- Regen
- Schneefall
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlags-
art

- 11 11° Lufttemperatur
- 13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

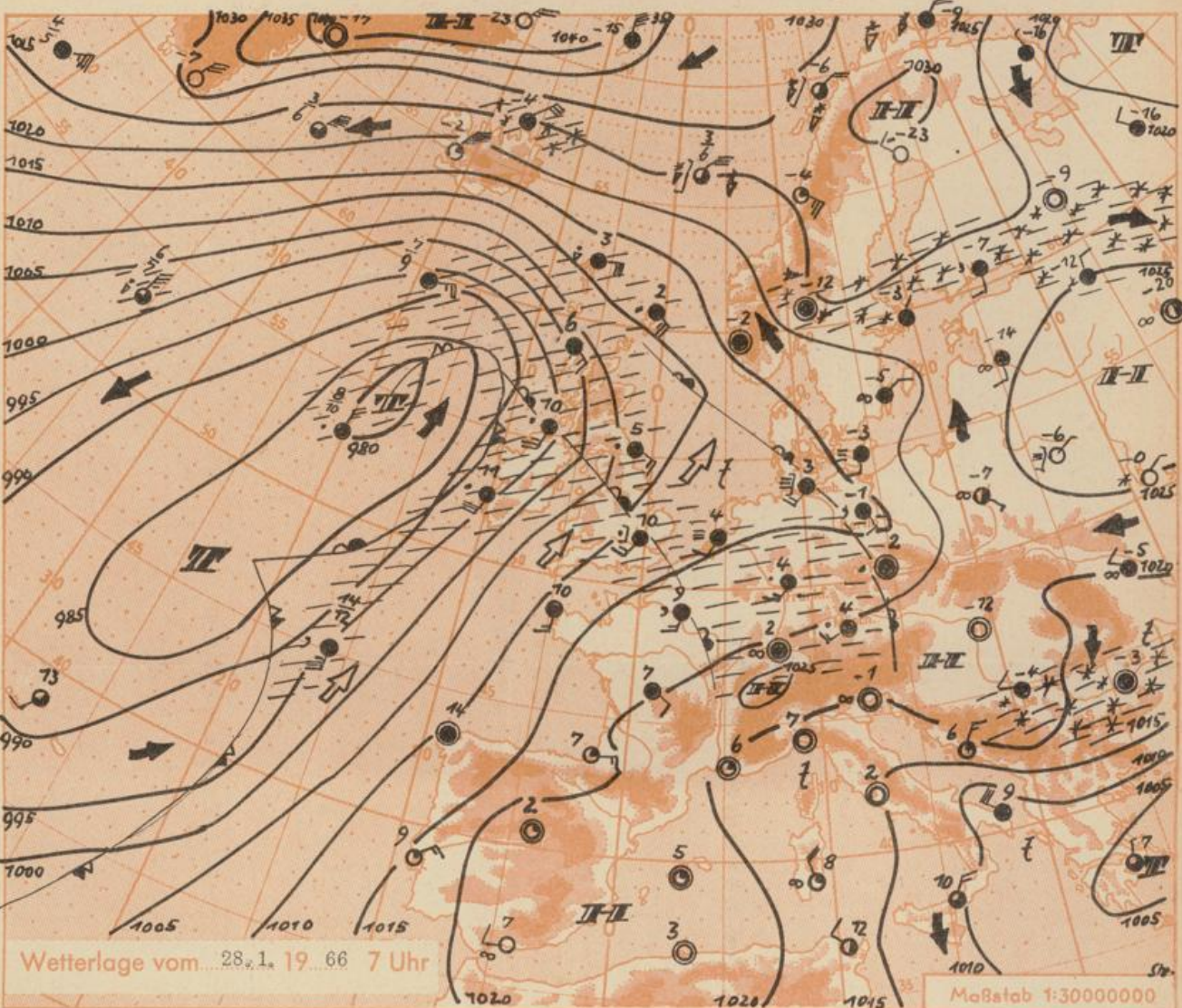
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-117
13	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
Erwärmung, Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
- = Okklusion
 - = Konvergenz-
linie
 - = Warme Luftströmung
 - = Kalte Luftströmung
- in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenz-
linie

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar

1000 mb ≈ 750 mm
mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 28.1.1966 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Die milde Meeresluft hat sich weiter nach Osten durchgesetzt. Dabei sind nunmehr auch im Osten Bayerns die Niederschläge in tieferen Lagen von Schnee in Regen übergegangen und die Frühtemperaturen vom Freitag lagen in ganz Bayern über dem Gefrierpunkt. Die Grenze zwischen der milden und der zurückweichenden festländischen Kaltluft verläuft heute früh etwa entlang der Elbe. Im Zustrom der Meeresluft sind vor allem gegen Osten zu und in Alpennähe verbreitete Niederschläge aufgetreten. Die größte Niederschlagsmenge in den Tälern wurde in Berchtesgaden in den letzten 24 Stunden mit 17 mm gemessen.

Der schon gestern einsetzende Luftdruckanstieg hat von Spanien her eine Hochdruckzone bis zu den Alpen vorgeschoben. Vor neuen atlantischen Störungen wird sich eine nach dem Festland gerichtete milde südwestliche Luftströmung erhalten können. Voraussichtlich wird sich die milde Luft auch östlich der Elbe bis zur Oder durchsetzen können. Die milde Witterung bleibt somit in den nächsten Tagen erhalten.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donaugebiet: Wolkig, zeitweise aufklarend und trocken, tagsüber ziemlich mild, Nachts und morgens leichter, in den Gebirgstälern auch mäßiger Frost. In den Niederungen stellenweise Nebelbildung. Schwache, auf den Bergen mäßige Winde aus West bis Nord, später mehr nach Südwest zurückdrehend. Frostgrenze am Tag bei 1500 m Seehöhe.

Weitere Aussichten: Zunächst meist trocken und tagsüber verhältnismäßig mild.

Hz.